

Job ID: OREA117DOC220

Am Institut für Orientalische und Europäische Archäologie (OREA), der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), der größten außeruniversitären Einrichtung für Grundlagenforschung in Österreich, ist eine Position als

**DOKTORAND (W\*M) im DACH Projekt**  
**„Success, limits and failure of subsistence strategies in eastern Central Europe**  
**during the early Gravettian and the Last Glacial Maximum“**  
(Teilzeit, 30h pro Woche)

ab 1.11.2020 vorerst bis 28.2.2023 zu besetzen.

Ein wichtiges Ziel des Projektes ist die Auswertung des Altmaterials der Fundstelle Kammern-Grubgraben (Niederösterreich) hinsichtlich der Subsistenzstrategien paläolithischer Wildbeuter im Gravettien und rund um das letzte Glaziale Maximum im Osten Österreichs.

Der/die Kandidat/in wird in diesem Projektteil mit der Bearbeitung des lithischen Fundmaterials beschäftigt sein und eng mit der Forschungsgruppe Quartärarchäologie des Institutes für Orientalische und Europäische Archäologie und den Projektpartnern der Universitäten Erlangen-Nürnberg und Köln zusammenarbeiten.

Arbeitsort wird zu einem überwiegenden Teil die Außenstelle des Institutes OREA in der Rechten Krennszeile 2E, 3500 Krems an der Donau sein. Einzelne Tätigkeiten werden auch am Institut OREA in der Hollandstraße 11-13, 1020 Wien durchzuführen sein.

**Ihre Aufgaben:**

- Entwicklung einer Forschungsfrage hinsichtlich der Herangehensweise an ein sehr umfangreiches Silexmaterial in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern
- Artefaktmorphologische Aufnahme der Silexartefakte der Altgrabung Kammern-Grubgraben in Bezug auf die entwickelte Forschungsfrage
- Auswertung der erfassten artefaktmorphologischen Daten
- Vergleich der neu erarbeiteten Erkenntnisse mit anderen zeitgleichen Fundstellen Mitteleuropas
- Die erarbeiteten Ergebnisse sollen international publiziert sowie im Rahmen von Tagungen und Kongressen präsentiert werden

**Ihr Profil:**

- Abgeschlossenes Master- oder Magisterstudium der Urgeschichte mit einer Abschlussarbeit zum Paläolithikum
- Umfangreiche Ausgrabungserfahrung an jungpaläolithischen Fundstellen sowie Erfahrung in der Arbeit mit Datenbanken (Dateneingabe, Datenverwaltung etc.)
- Kenntnisse zur Fundstelle Kammern-Grubgraben und deren Stellung im LGM Europas sowie zu anderen relevanten jungpaläolithischen Fundplätzen (Gravettien bis Epigravettien) im Osten Österreichs
- Grundkenntnisse in Microsoft Office (v. a. Access und Excel) und IBM SPSS Analytics
- Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten

Wir bieten für diese Position ein Jahresbruttogehalt lt. FWF-Personalkostensatz von € 30.878,40.

Der/die Kandidat/in wird in die Aktivitäten der OREA Forschungsgruppe Quartärarchäologie einbezogen.

Wir würden uns freuen, Ihr Interesse an dieser Position geweckt zu haben und ersuchen Sie, Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung (kurzes Motivationsschreiben, CV) elektronisch **bis spätestens 26. Oktober 2020** an [thomas.einwoegerer@oeaw.ac.at](mailto:thomas.einwoegerer@oeaw.ac.at) unter Angabe der Job ID: OREA117DOC220 zu senden.

*Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) betreibt eine antidiskriminatorische Anstellungspolitik und legt Wert auf Chancengleichheit und Diversität. Insbesondere wird eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungspositionen und bei wissenschaftlichem Personal angestrebt. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.*